



Intendantin
Ekaterina Degot
 präsentiert das
 Programm 2021.

Erste Vorschau auf steirischen herbst: **Abenteuer im Alltag**

„The Way Out“ – so lautet das Motto des steirischen herbst 2021 und Intendantin Ekaterina Degot will von 9. September bis 10. Oktober nicht nur den Ausweg aus den Lockdowns zelebrieren, sondern das Festival unter die Leute bringen. Auch jene, die nicht zum üblichen Kreis des eingeweihten Publikums gehören.

Im Gegensatz zu 2020, wo man fast nur aufs Streamen gesetzt hat, will man heuer unter die Leute gehen und die Abenteuer im Alltag suchen. Performances und Installationen werden in den öffentlichen Raum verlegt. Künstler wie Marinella Senatore, Hiwa K, Sophia Brous, Tino Sehgal, Reverend Billy und viele andere mehr verwandeln mit den Bewohnern die Stadt in eine Bühne. Bürgerbeteiligung – vom gemeinsamen Kochen bis zum Protestieren – wird heuer auch im herbst großgeschrieben.

Darüber hinaus gibt es drei große Bühnenstücke: Neben dem slowenischen Regisseur Žiga Divjak versuchen sich die Künstler Hi-

to Steyerl und Yael Bartana erstmals in diesem Metier.

Eine Plakatkampagne bringt ein Wiedersehen mit Hans Haacke und Horst Gerhard Haberl, im Forum Stadtpark wird erneut konferiert, im Literaturhaus steigt das zweite „Out of Joint“-Festival. Natürlich gibt es auch das musikprotokoll, ein umfangreiches Parallelprogramm und selbst das Streamen wird beibehalten – mit einer eigens produzierten herbst-TV-Serie.

Die Rabtaldirndln liefern ab 26. Juni mit „Betonfieber“ einen Prolog, und das Theater im Bahnhof gestaltet mit „Bares für Wahres“ das Finale. Michaela Reichart

Details: www.steirischerherbst.at